



Berneck, 17.1.24

New Year – New Chance

Liebe Kolleginnen, lieber Donat

Im Namen von Brigitte, Myriam und mir wünsche ich euch einen guten Start in ein erfreuliches 2024!

Ich hoffe, dass ihr mit Elan und Zuversicht in die Zukunft blicken dürft, und wünsche euch gute Gesundheit – die Basis für alles.

Ihr wisst, dass wir nun zu dritt mit Unterstützung von Regula Hollenstein das LEGA- Schiff durch die Wellen des Bildungsmeeres steuern und uns auf das Wichtigste fokussieren, das heisst, wir haben unser „Kerngeschäft“ definiert und die Aufgaben neu aufgeteilt. Und es geht ganz gut, denn einiges, was wir 2023 aufgelegt haben, entwickelt sich nun zu unserer Zufriedenheit.

Hier die wichtigsten Updates aus der Vorstandsarbeit:

Die WB vom 22.3.24/ 23.3.24 „....wenn Augen mithören...“ mit Felix Schmid ist mit 20 und 14 Teilnehmerinnen bereits gut gebucht. Bitte rührt noch die Werbetrommel für den Samstagmorgen, 23.3.24!

Ein herzliches Dankeschön an Julia Kampfer, die sich freundlicherweise bereit erklärt hat, die Organisation zu übernehmen. Wir schätzen das sehr.

Dies ist unsere letzte Weiterbildung in eigener Regie.

Ab November 2024 läuft die gesamte Weiterbildung aller Lehrpersonen über das Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen.

Mit Carina Wick, SPD Gossau, haben wir eine wunderbare Vertretung unserer LRS/ Dyskalkulie Fortbildungsanliegen gefunden. Sie ist neu unsere Vertretung in der AG Weiterbildung des BLD.

Im September 2024 wird es eine WB für uns mit Frau Moser Opitz (Universität ZH) zum Thema Dyskalkulie geben. Nähere Angaben folgen.

Auch an Carina unseren besten Dank!

CAS 24/ 25 „Fördern in Sprache und Mathematik“: Mit Michaela Scheffknecht, PHSG, haben wir eine engagierte neue Leiterin des Weiterbildungsangebotes. Ihr habt sie an unserer MV kennengelernt.

Im Anschluss an Online – Infoveranstaltungen konnten bereits einige Anmeldungen entgegengenommen werden.

Damit die Ausbildung aber definitiv stattfinden kann, braucht es mindestens 14 Teilnehmende. Bitte macht Werbung in euren Lehrerteams!

Die Gesamtrevision des Volksschulgesetzes VSG dürfte bis 2026 oder 2027 gehen. Wie sieht eure „Wunschschule“ aus? Der Perspektivenbericht 2023 dient als Stütze, die Gremien sind aufgerufen, sich Gedanken dazu zu machen.



Verband St.Galler Legasthenie- und Dyskalkulie-therapeutinnen und -therapeuten

Ganz am Ende wird der Kantonsrat darüber entscheiden. Im Nachgang werden dann wohl einige Verordnungen und Reglemente angepasst werden.

Die Evaluation des Sonderpädagogik – Konzeptes ist beendet. Der Schlussbericht der PHZH sollte demnächst erscheinen, und die Resultate werden in die Revision des VSG einfließen. Hier durften wir im September 2023 an der Umfrage der PHZH teilnehmen. Unser Schwerpunkt: Kinder mit einer diagnostizierten LRS oder Dyskalkulie haben ein Anrecht auf Therapie, ganz gleich, in welcher Schulgemeinde sie wohnen!

Auf unserer Homepage sind die Datenschutzrichtlinien nun auf Vordermann. Werft einen Blick darauf, es lohnt sich! Ein herzlicher Dank an Barbara Lüchinger.

Der Teuerungsausgleich wird auf 1,6% angehoben, die effektive Teuerung wäre jedoch 3,2%. Na ja,...Kommentar überflüssig.

Unsere MV wird am Samstag, 21. September 2024 wieder an der Sprachheilschule St. Gallen stattfinden: Save the date!

Es gibt aus unserer Sicht zwei Szenarien für den Ablauf der MV:

1. Myriam würde gerne weitermachen: Es geht zu dritt sehr gut, da Weiterbildung und aufwändige Kursorganisationen jetzt ausgelagert sind.

Die Bildungs- sprich Vernetzungsarbeit ist interessant, und der Aufwand hält sich wirklich in Grenzen, 4 bis 5 Sitzungen im Jahr, Kommunikation meist digital, online Sitzungen möglich.

Wer rettet unseren Verband nach 40-jähriger, erfolgreicher Arbeit? Es ist machbar, auch nebst family und Job. Wer hat die Courage? Wir brauchen mindestens 2 neue Vorstandsmitglieder, wovon eine davon bereit sein müsste, das „Steuer“, das heisst das Präsidium zu übernehmen. Ein Co-Präsidium ist natürlich auch möglich.

2. Worst case: Wir müssen den Verband am 21.9.24 auflösen. Dazu ist gemäss Statuten zwei Drittel der Stimmen der Anwesenden der MV notwendig.

Vernetzung und Lobbying für unsere Berufsbedingungen und die Vertretung der Anliegen der Kinder mit einer Teilleistungsschwäche im BLD/ KLV und in der WB des KT SG fallen weg, keine Vernetzung mehr mit Konventen der anderen Stufen- und Fachverbände etc. Ehrlich gesagt: Lieber nicht, oder?

Bitte meldet euch, wenn ihr ein Anliegen oder eine Frage habt, die wir im Vorstand aufnehmen und besprechen können oder wenn ihr unsere Unterstützung braucht.

Herzliche Grüsse auch im Namen des Vorstands

Regula Eggmann, Präsidentin LEGASG



Verband St.Galler Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutinnen und -therapeuten